

ORT, TERMINE, KOSTEN

Die Gruppe findet jeweils mittwochs am frühen Abend in den Räumen von pro familia Gießen statt.

Die Teilnahme erfolgt an mindestens 15 Sitzungen. Die Teilnehmer zahlen einen Eigenbeitrag von 10€/Abend.

Beratungsgespräche zum Thema häusliche Gewalt sind nach Vereinbarung in Friedberg und Gießen möglich. Auch diese erfordern eine Kostenbeteiligung.

Dieses Beratungs- und Trainingsangebot für Täter wird durch eine Zuwendung des hessischen Justizministeriums gefördert.

TRAINER

Die Gruppe wird geleitet von:

Wolfgang Schreiner-Weiß

Dipl.-Pädagoge
mit Ausbildungen in Familien- und Körpertherapie,
arbeitet seit 30 Jahren mit Paaren und Einzelnen
bei pro familia Gießen

und einem Co-Trainer.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Wolfgang Schreiner-Weiß

E-Mail: wolfgang.schreiner-weiss@profamilia.de

TERMINVEREINBARUNG

Grundsätzlich ist es notwendig, einen Termin zu vereinbaren. Sie erreichen uns telefonisch unter:

☎ **0641 77122** ☎ **06031 2336**

Mo., Di. und Mi. 9 – 12.30 Uhr, 15 – 17 Uhr

Do. 14 – 18 Uhr

Fr. 9 – 12 Uhr

SPENDENKONTO

pro familia Gießen e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und auf (steuerabzugsfähige) Spenden angewiesen:

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE93 5139 0000 0050 1474 01 · BIC: VBMHDE5F

Über eine Spende freuen wir uns.

pro familia

Beratungszentrum Gießen

Liebigstraße 9
35390 Gießen
Tel.: 0641 77122
Fax: 0641 77574
giessen@profamilia.de
www.profamilia.de/giessen

Beratungsstelle Friedberg

Saarstraße 30
61169 Friedberg
Tel.: 06031 2336
Fax: 06031 736933
friedberg@profamilia.de
www.profamilia.de/friedberg

Stand: November 2013



Angebote von pro familia
für Täter häuslicher Gewalt
aus Stadt und Landkreis Gießen,
dem Lahn-Dill-Kreis,
der Stadt Wetzlar
und dem Wetteraukreis.



KENNEN SIE DAS?

- In der Partnerschaft platzt Ihnen immer wieder der Kragen.
- Im Streit ist Ihnen schon mal die Hand „ausgerutscht“.
- So wollen Sie nicht weitermachen oder Sie haben Angst, dass etwas Schlimmeres passiert.
- Die Polizei wurde gerufen. Sie haben eine Wegweisung erhalten, weil Sie gegen Ihre Partnerin gewalttätig wurden.

WAS ERWARTET SIE BEI UNS?

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam konkrete Hilfen zur Veränderung finden. Zuerst suchen wir Antworten auf folgende Fragen:

- Worüber haben Sie sich aufgeregt?
- Wie hätten Sie die Situation früher und friedlicher beenden können?
- Woran merken Sie eigentlich, dass Sie kurz davor sind, auszurasen?

KONZEPT

Das Trainingsprogramm folgt einem verhaltensorientiert kognitiven Ansatz.

Ziel ist, dass Sie Kontrolle erlernen, Verantwortung für Ihr Verhalten übernehmen und gewaltfreie Konfliktlösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Wir arbeiten zunächst deliktorientiert, d. h. der Gewaltkreislauf für das Delikt wird mit Ihnen erarbeitet und auf andere Delikte und Verhaltensweisen übertragen.

Die Tat(en), weswegen Sie in das Training kommen, werden rekonstruiert, um Ihre Verantwortlichkeit für das Geschehene sichtbar zu machen.

Jeder Teilnehmer soll einen Notfallplan – bezogen auf seine konkreten Möglichkeiten im Alltag – erarbeiten.

Dieser Plan wird Ihnen helfen, in den Situationen, in denen Sie erneut gewalttätig zu werden drohen, quasi die „Notbremse“ zu ziehen und Alternativen zur Gewalt zur Verfügung zu haben.

Ein weiteres wichtiges Thema wird Ihr Erleben und Umgehen mit Scham, Kontrolle, Wut, Äußern von Gefühlen, Stärke und Schwäche sein.

Wir arbeiten schließlich auch daran, welche Auswirkungen Gewalt auf Kinder hat und wie Sie Ihre Verantwortung als Vater besser wahrnehmen können.

UNSER ZIEL

Das Erarbeiten und Trainieren alternativer Lösungen bei Konflikten und Krisen, damit Männer lernen, die Gewalt zu beherrschen, ohne ihre Gefühle unterdrücken zu müssen.

ZIELGRUPPE

Männer,

- die häusliche Gewalt gegen ihre Partnerin ausgeübt haben,
- die mindestens 21 Jahre alt sind und
- sich mit ihrem Verhalten auseinandersetzen wollen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Sie müssen regelmäßig und nüchtern zu den Terminen erscheinen und sich auf Deutsch mündlich verständigen können. Vor Beginn der Gruppe wird (mindestens) ein ausführliches Aufnahmegespräch geführt. Im Falle einer angeordneten Teilnahme brauchen wir Schweigepflichtentbindungen für die zuweisenden Institutionen (z.B. Jugendamt, Staatsanwaltschaft, Gericht) über tatrelevantes Verhalten.

Auch für Ihre Partnerin bieten wir ein Vor- und Abschlussgespräch an. Sie ist eingeladen, auch während der Trainingsdauer mit uns Kontakt aufzunehmen. Nach Abschluss des Trainings sind auch Paarberatungen möglich.